

# Fehlerbehebung bei Lizenzfehlern

## Inhalt

[Einführung](#)

[Bevor Sie beginnen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konventionen](#)

[Problem](#)

[Lösung](#)

[Zugehörige Informationen](#)

## [Einführung](#)

Dieser Leitfaden zur Fehlerbehebung behandelt Fehler im Zusammenhang mit der Lizenzierung in Intelligent Automation for Cloud, normalerweise aufgrund ungültiger Anmeldeinformationen während der Systemeinrichtung. Wenn ungültige Anmeldeinformationen angegeben werden, werden Fehler, die ungültige Werte in der LicenseInfo-Tabelle angeben, beim Einreichen verschiedener Dienste angezeigt.

## [Bevor Sie beginnen](#)

### [Anforderungen](#)

Die Leser dieses Dokuments sollten diese Themen kennen.

- Grundlegende Administration von Cisco Process Orchestrator
- Grundlegende Verwaltung des Cisco Cloud Portal

### [Verwendete Komponenten](#)

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf diesen Hardware- und Softwareversionen.

- Cisco Intelligent Automation for Cloud Version 3.1.1

### [Konventionen](#)

Weitere Informationen zu Dokumentkonventionen finden Sie unter [Cisco Technical Tips Conventions](#).

## [Problem](#)

Bei der Bereitstellung einer Cisco IAC 3.1.1-Lösung können bei einigen Services Fehler bezüglich ungültiger Werte in der Lizenztafel angezeigt werden. Diese Fehler weisen auf Duplikate in der Lizenztafel hin.

Die Duplikation von Werten in der Lizenztafel erfolgt, wenn Process Orchestrator (PO) nicht mit Anmeldeinformationen konfiguriert ist, die es ihm ermöglichen, Werte aus der Lizenztafel zu lesen. Diese Situation tritt ein, wenn das Konto "admin admin" für die Anmeldedaten des PO to Cloud Portal (CP) verwendet wird.

Bei einem Lizenzfehler wird einer von zwei Fehlermodi angezeigt. Der erste Fehlermodus ist der oben beschriebene Fehler. Der Fehler nach der Übermittlung führt ungültige Werte an. Der zweite Fehlermodus besteht darin, dass keine Lizenzdaten eingetragen werden, was zu einem Lizenzierungsmodus führt, der der Starter Edition entspricht, selbst wenn eine gültige Lizenz für das gesamte Produkt vorhanden ist.

Um ungültige Lizenzdaten zu bestätigen, melden Sie sich mit Administratorrechten bei CP an, und navigieren Sie mithilfe des Dienstelement-Moduls im System-Setup > System Service License-Dienstelementtafel. In IAC 3.1.1 sollte die Tafel 9 Datensätze enthalten. Wenn mehr als 9 Datensätze vorhanden sind, handelt es sich bei einigen davon um Duplikate, was darauf hinweist, dass die PO nicht in der Lage ist, die Tafel zu lesen. Wenn weniger als 9 Datensätze vorhanden sind, weist dies darauf hin, dass PO nicht in die Tafel schreiben kann.

## Lösung

Die Lösung für Lizenzfehler besteht darin, sicherzustellen, dass PO über die richtige Benutzerkonfiguration verfügt, während sie mit dem CP interagiert. Wenn die Benutzerkonfiguration korrekt ist, müssen vorhandene doppelte Datensätze entfernt werden.

Um diesen Fehler zu beheben, müssen die von der PO verwendeten Anmeldeinformationen für das Lesen von und Schreiben an die CP korrigiert werden. Nach der Korrektur der Anmeldeinformationen müssen vorhandene Lizenzwerte zurückgesetzt werden, um ungültige Abonnementdaten zu löschen und Duplikate zu entfernen. Die folgenden Schritte helfen Ihnen bei der Korrektur und Rücksetzung.

1. Schritt 1: Stellen Sie sicher, dass IAC 3.1.1 Hotfix 1 angewendet wird. Dieses Hotfix erkennt Fehlkonfigurationen und verhindert, dass ungültige Datensätze geschrieben werden.
2. Schritt 2: Überprüfen/korrigieren Sie im PO die Konfiguration der erweiterten Zieleigenschaft für Service Target, Cloud.Configuration.CloudPortal.API.User. Der Wert dieser Eigenschaft sollte die Anmelde-ID des nsapi-Dienstkontos sein, nicht "admin".
3. Schritt 3: Überprüfen und korrigieren Sie im Bestellauftrag die Laufzeitbenutzerinformationen für die folgenden beiden Ziele:- Cisco Cloud Portal Integration API- Cisco Service Portal Server. Stellen Sie sicher, dass der Laufzeitbenutzer das nsapi-Dienstkonto und nicht "admin" ist.
4. Schritt 4: Wenn die Benutzerinformationen aktualisiert wurden, fahren Sie mit CP fort, und löschen Sie alle Datensätze in der Systemdienstlizenztafel. Stellen Sie sicher, dass die Systemdienstlizenztafel und nicht die übergeordnete Systemeinrichtung ausgewählt ist. Beachten Sie, dass der Service Item Manager nur 10 Datensätze pro Seite anzeigt. Das Löschen aller ungültigen Datensätze kann mehrere Hervorhebungen und Löschvorgänge erfordern.
5. Hinweis: Solange nur der Inhalt der Lizenztafel entfernt wird, kann das Löschen der

Lizenzdaten aus dem Cloud Portal keinen Schaden verursachen. Bei der nächsten Lizenzierung (manuell oder stündlich) werden alle Updates vorgenommen. Die doppelten Datensätze müssen nicht manuell entfernt werden. Es ist viel sicherer, alle Datensätze zu entfernen und sie neu zu erstellen.

6. Schritt 5: Navigieren Sie im Portlet "CP-Systemeinrichtung" zu Schritt 2, wählen Sie Lizenzierung initialisieren aus, und reichen Sie die Lizenzanfrage ein. Dies kann auch über den Bildschirm About erreicht werden. Wenn die Lizenzierung abgeschlossen ist, überprüfen Sie den Bildschirm About (Über), um sicherzustellen, dass die Werte für die erworbene Lizenz korrekt sind. Dies kann auch direkt in der Lizenztafel überprüft werden (siehe Schritt 4).

## Zugehörige Informationen